

Gaza-Krankenhausleiter in israelischem Militärgefängnis festgehalten

Der Direktor eines Krankenhauses in Gaza, Dr. Hussam Abu Safiya, wurde festgenommen und in einem umstrittenen israelischen Militärgefängnis isoliert. Ehemalige Häftlinge berichten von Misshandlungen.



Ein prominenter palästinensischer Krankenhausdirektor, der von Israel während einer Razzia festgenommen wurde, die die letzte funktionierende Gesundheitseinrichtung im nördlichen Gazastreifen schloss, befindet sich nach Angaben ehemaliger Häftlinge an einem umstrittenen Militärstandort, der auch als Haftanstalt dient. Dr. Hussam Abu Safiya wurde seit der Razzia am Kamal Adwan Krankenhaus am Freitag nicht mehr öffentlich gesehen. Die Mitarbeiter beschuldigten die israelischen Streitkräfte, im Krankenhaus ein Feuer gelegt zu haben, und berichteten, dass sie alle außerhalb des Gebäudes zusammengetrieben und gezwungen wurden, ihre Kleidung auszuziehen, ein Prozess, der Stunden dauerte, bevor sie

gezwungen wurden, den Ort zu verlassen.

Festnahme und Vorwürfe gegen Dr. Abu Safiya

Das israelische Militär gab am Samstag bekannt, dass Dr. Abu Safiya festgenommen wurde, da er „verdächtig wird, ein operativer Terrorist von Hamas zu sein“ und behauptete, das Krankenhaus werde von Hamas als ein „Kommandoposten“ genutzt. Beweise für diese Behauptungen wurden jedoch nicht vorgelegt.

Familienappelle und Augenzeugenberichte

Die Familie von Dr. Abu Safiya hatte nach seiner Festnahme öffentlich nach seinem Aufenthaltsort gefragt. Ehemalige Häftlinge des Militärstandortes Sde Teiman, der sich in der Negev-Wüste nahe der Grenze zum Gazastreifen befindet, berichten, dass der Arzt und andere Mediziner aus der Razzia am Kamal Adwan Krankenhaus dort festgehalten werden.

Zwei palästinensische Gefangene, die an diesem Wochenende aus der Einrichtung entlassen wurden, gaben an, Dr. Abu Safiya im Gefängnis gesehen zu haben. Ein weiterer ehemaliger Häftling sagte, er habe gehört, wie der Name Abu Safiya aufgerufen wurde. CNN konnte diese Berichte nicht unabhängig überprüfen und hat sich an das israelische Militär gewandt, um zu bestätigen, ob Abu Safiya tatsächlich an dem Standort festgehalten wird.

Details aus den Haftberichten

Ahmad Al Sayyed Saleem, 18 Jahre alt, berichtete, dass ein Arzt aus der Familie Abu Safiya am Samstag ins Gefängnis gebracht wurde. Saleem, der aus dem nördlichen Gaza stammt und Dr. Abu Safiya kannte, wurde vor 42 Tagen an einem israelischen Kontrollpunkt festgenommen, als er nördliches Gaza evakuierte

und auf dem Weg nach Gaza-Stadt war. Yahya Zaqout, der ebenfalls vor 42 Tagen festgenommen wurde, sagte, dass er Dr. Abu Safiya nicht gesehen habe, aber im Nebengefängnis sei.

Berichte über Misshandlung in der Haft

„Ich hörte, wie man seinen Namen zwischen den Namen rief, die jeden Morgen und Abend aufgerufen wurden, und wir hatten Männer, die zu unserer Zelle gebracht wurden und uns sagten, sie seien zusammen mit Dr. Hussam festgenommen worden“, sagte er. Alaa Abu Banat, ein ehemaliger Insasse, der vor 43 Tagen auf dem Weg nach Hause festgenommen wurde, erklärte, dass er Dr. Abu Safiya kenne und ein medizinisches Team aus dem Kamal Adwan Krankenhaus nach Sde Teiman gebracht worden sei.

„Sie sind alle noch in Haft. Sie wurden wirklich schlecht behandelt, besonders die Ärzte“, fügte er hinzu. Abu Banat berichtete von einem Mann, der seine Zelle teilte und ihm erzählte, dass er Arzt sei und „bis sein Auge blutete geschlagen wurde“. Der Zellengenosse sagte auch, er habe mit Dr. Abu Safiya gesprochen.

Familienbeklemmung und Besorgnis

Die Familie von Dr. Abu Safiya äußerte sich gegenüber CNN: „Sde Teiman ist bekannt für Brutalität und Folter. Wir können uns nicht vorstellen, was unser Vater in diesem Ort durchmacht und ob es ihm gut geht, ob er warm oder kalt... hungrig oder schmerzerfüllt ist.“

„Es ist allgemein bekannt, welche enormen Anstrengungen er seit Beginn des Krieges unternommen hat, um das einzige Gesundheitssystem für die Bewohner von Nordgaza zu unterstützen“, hieß es in der Erklärung.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at